

teilen, Rat bei Problemen einholen und sich fortbilden. Hier erhalten sie auch Unterstützung bei der verbindlichen Umsetzung von zwei bewegten Schulentwicklungsvorhaben pro Bewerbungszyklus.

In den letzten Jahren sind viele Bausteine der drei Handlungsfelder an den Schulen nach den spezifischen Bedürfnissen neu entwickelt oder qualitativ verbessert und dokumentiert worden. Diese Dokumentationen stehen allen Netzwerkmitgliedern zur Adaption zur Verfügung, wenn sie diese als relevant für die eigene Schulkultur einschätzen. Warum zum Beispiel eine Spielgeräte-Ausleihe in der Pause immer wieder neu entwickeln, wenn es im Netzwerk schon eine Sammlung an Good-Practice-Beispielen gibt, die von der LMS-Seite einfach nur heruntergeladen werden müssen, oder wenn es Kolleginnen und Kollegen gibt, die damit schon Erfahrung gemacht haben?

#### Fortbildung und Beratung zur *Bewegten Schule*

Auch wenn die eigene Schule (noch) nicht das Prädikat trägt, besteht die Möglichkeit, mehr Bewegung in die Schule oder die eigene Klasse zu bringen. Gute Möglichkeiten zum Kennenlernen oder Vertiefen bieten die Angebote des Landesinstituts zum Beispiel im Rahmen der Schulanfangstagung. Der Arbeitsbereich *Bewegung & Sport* bietet Präsenz- und Online-Fortbildungen sowie schulinterne Lehr-

kräftefortbildungen zu den Themen der *Bewegten Schule* auch für Nicht-Sportlehrkräfte an und führt unter dem Titel „Bildung braucht Bewegung“ regelmäßig Fachtagungen durch. Nutzen Sie gerne die Angebote und machen Sie für sich und Ihre Schülerinnen und Schüler mit, um mehr Bewegung in die Schule zu bringen. Es lohnt sich!

#### Kontakt:

[sport@li.hamburg.de](mailto:sport@li.hamburg.de)

#### Links rund um das Thema *Bewegte Schule*:

- Homepage des BSB-Sportreferats: [www.schulsport-hamburg.de](http://www.schulsport-hamburg.de)
- LMS-Kurs für das Netzwerk: <https://kurzelinks.de/LMS-Netzwerk-Bewegte-Schule>
- Homepage des LI-Arbeitsbereichs Bewegung & Sport: <https://li.hamburg.de/fortbildung/faecher-lernbereiche/bewegung-sport>
- TIS-Angebote für die Bewegte Schule und das Fach Sport: <https://kurzelinks.de/TIS-Bewegte-Schule>



SportAsse in Aktion

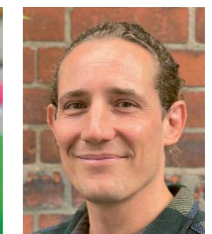
# Schule gestalten, Schule bewegen!

## „SportAsse“ VERÄNDERN DIE ESTHER BEJARANO SCHULE

Unsere Sportassistentinnen und -assistenten, allseits bekannt als „SportAsse“, bringen jede Menge Bewegung in den Schulalltag der Esther Bejarano Schule (ehemals Stadtteilschule Bahrenfeld). Sie bieten aktive Pausen und Mittagszeiten an und bereichern den Schulalltag mit vielseitigen sportlichen Angeboten aus der Erlebnispädagogik. Zudem ermöglichen die SportAsse auch externen Schulklassen, sich kreativ und vielseitig auszutoben. Selbst an Wochenenden sind sie aktiv. Sie gestalten eigenverantwortlich Kindergeburtstage mit einem bunten Aktivprogramm in der „Abenteuerhalle“ der Schule. Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Lehrpersonen haben die SportAsse ein Angebot: Sie führen Fortbildungen für Lehrkräfte durch. Kurzum: Die SportAsse bewegen viel, nicht nur in der Esther Bejarano Schule, sondern auch in der Hamburger Schulsportlandschaft!

#### SportAsse werden aktiv: Idee, Ziele und Umsetzung

Die Initiative zu dem Projekt „SportAsse“ ergriffen vor gut zehn Jahren eine Handvoll engagierter, sportbegeisterter Schülerinnen und Schüler, die sich mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten und Bewegungsangebote im Schulalltag wünschten. Sie entwickelten zusammen mit einigen Lehr-



**Christian Wolff** ist Beauftragter für Sportassistent:innen und Beauftragter für Partizipation und für Bewegung und Sport an der Esther Bejarano Schule.  
**Benjamin Proksch** ist Beauftragter für Sportassistent:innen, Sportbetonte Schule und Fair-Fight an der Esther Bejarano Schule.

kräften das Konzept der SportAsse. Dessen Kern besteht darin, erlebnispädagogische Bewegungsangebote zu schaffen, damit vor allem die jüngeren Lernenden ihren Bewegungsdrang ausleben und neue intensive Bewegungserfahrungen sammeln können. Wichtig dabei ist die Grundidee „Verlasse deine Komfortzone und lerne dich und deinen Körper kennen!“

Ein wesentlicher Aspekt, dem sich das Projekt verpflichtet fühlt, ist die Partizipation: Die SportAsse planen eigene Angebote, setzen sie um und sind an der Gestaltung erlebnispädagogischer Installationen und Bewegungslandschaften

maßgeblich beteiligt. Sie setzen ihre Vorhaben sprichwörtlich in Bewegung um, übernehmen in hohem Maß Verantwortung und wachsen daran.

### Die Ausbildung zum SportAss – was steckt dahinter?

Ab der 7. Jahrgangsstufe können sich die Schülerinnen und Schüler für die SportAss-Ausbildung bewerben und Teil der erlebnispädagogischen Community der Schule werden. Das bedeutet eine Menge Input für die „Auszubildenden“. Sie lernen das Anleiten und Begleiten von Sportgruppen unterschiedlichen Alters. Des Weiteren lernen die SportAss unterschiedliche Skills, z.B. im handwerklichen Bereich, indem sie üben, diverse Sportstationen auf dem Schulgelände zu installieren. Aber auch im Bereich der Sicherheit: Hier trainieren sie nicht nur das Anleiten von Lerngruppen beim Klettern und Bogenschießen, sondern lernen auch die dafür dringend erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen kennen und wenden diese bald kompetent an. Wesentlich in der Ausbildung ist in diesem Zusammenhang die Betreuung der bereits erwähnten Abenteuerhalle, ein Lieblingsort für viele jüngere Schülerinnen und Schüler. Hier befinden sich komplexe Aufbauten wie ein Airtrack, eine Boulderwand, unterschiedlich hohe Seilbauten und Parcourgeräte. Das große Highlight der SportAss-Ausbildung ist jedes Jahr die gemeinsame Übernachtung in der Abenteuerhalle, die wenig Schlaf, aber viel Spaß verspricht!

Nachdem die Schülerinnen und Schüler theoretisch und praktisch ihr vielseitiges Können unter Beweis gestellt haben, werden sie offiziell zu SportAssen ernannt. Nun dürfen sie das beliebte Teamshirt tragen und fortan Angebote und Veranstaltungen betreuen.



SportAss präsentieren die Abenteuerhalle

### Und so verändern SportAss den Schulalltag ...

Die SportAss bereichern das Schulleben ungemein. Sie bieten im laufenden Schulbetrieb aktive Pausen und Mittagsangebote an, die begeistert genutzt werden. Dabei gehören u.a. Bogenschießen, Klettern, Röhrradfahren, Abseilen aus dem 2. Stock und Kistenklettern zu einem Programm, dessen Angebote rotieren.

Für externe Schulklassen bieten unsere SportAss das Programm „Gemeinsam sind wir stark“ an, bei dem Lerngruppen vor kooperative erlebnispädagogische Herausforderungen mit fantastischen Namen wie „Magisches Tor“ und „Amazonasüberquerung“ gestellt werden und anschließend diverse Stationen auf dem Schulgelände durchlaufen. Für viele Schulklassen ist dies ein unvergessliches Erlebnis, das den Teamgeist stärkt.

Das Engagement der SportAss reicht mittlerweile weit über die Schule hinaus. Seit der Gründung des Vereins Abenteuerzentrum Hamburg e. V. im Jahr 2016 bieten beteiligte SportAss auch eine Zirkus AG, Kinderturnen und ein offenes Boulderangebot an, das sich an Motivierte aus dem Stadtteil richtet und großen Anklang findet. An Wochenenden organisieren die SportAss Kindergeburtstage in der Abenteuerhalle, die zumeist monatelang im Voraus ausgebucht sind. Die SportAss werden mittlerweile sogar für die Schulsporttage, Hamburgs größter Sportfortbildungsveranstaltung, und die Betreuung von Sportwettkämpfen gebucht und bieten, wie eingangs erwähnt, Fortbildungen für Lehrpersonen und SportAss anderer Schulen an.

### Wie profitieren die Schülerinnen und Schüler davon?

Zunächst einmal profitieren die SportAss selbst von ihrer Tätigkeit: Wer gelernt hat, eine Gruppe anzuleiten, aktive Kindergeburtstage zu managen und eine komplexe Sportanlage aufzubauen, spürt die eigenen Fähigkeiten. Wer weiß, dass die Übernahme von Verantwortung Freude macht und dass es möglich ist, auch in Konfliktsituationen souverän zu bleiben, hat weniger Angst in schwierigen Situationen. Genau diese Erfahrungen der Selbstwirksamkeit sind es, die das Engagement bei den SportAssen so wertvoll machen.

Natürlich profitiert auch die Schulgemeinschaft durch die vielfältigen Bewegungsangebote und die Vorbildfunktion, die die SportAss einnehmen: Wer die Erfahrung macht, wie cool es ist, von den SportAssen zu lernen, und wer beobachtet, dass SportAss in der Schulöffentlichkeit von allen Seiten Anerkennung erhalten, möchte oft selbst SportAss werden und Verantwortung übernehmen.



Die Übung Zauberring

### Gelingensbedingungen für die Umsetzung des Konzepts

Ein so großes Projekt wie die SportAss benötigt in erster Linie Begeisterung und Engagement. Es braucht motivierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen, die das Vorhaben mit Einsatz, Herz und Hand vorantreiben. Auch das Kollegium und eine Schulleitung, die dem Projekt den Rücken stärken, sind Voraussetzungen für die gelingende Umsetzung dieses lohnenden Sportkonzepts.

Ein derartiges Vorhaben lässt sich leichter mit einer Anschubfinanzierung initiieren. Diese beantragte und erhielt unsere Schule über die Initiative „Fit durch die Schule“ und die AOK Rheinland/Hamburg (→ siehe hierzu den Beitrag Fit durch die Schule von Oliver Günther, AOK Rheinland/Hamburg, in diesem Heft). Voraussetzung hierfür war die nachhaltige Verankerung des Projektes an der Schule. Erfahrene Expertinnen und Experten von „Fit durch die Schule“ und der AOK Rheinland/Hamburg bieten diesbezüglich ausführliche Beratungen an.

### Fazit

SportAss beleben, bewegen und verändern den Schulalltag – und das nachhaltig! Die Projekte der SportAss schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler wahr- und ernstgenommen fühlen und ihre eigenen Ideen kreativ umsetzen können. Sie ermöglichen den Lernenden dadurch die wertvolle Erfahrung der Selbstwirksamkeit. Die SportAss sind eine treibende Kraft, die den Schulalltag belebt und die Schulgemeinschaft nachhaltig inspiriert und prägt. Hier geht es nicht nur um Bewegung, sondern auch um Mitgestaltung und um aktive Partizipation am Schulgeschehen.

### Kontakt:

[b.proksch@sts-ba.de](mailto:b.proksch@sts-ba.de)

[c.wolff@sts-ba.de](mailto:c.wolff@sts-ba.de)